

Denkbar knapp

Berlin. Der Äthiopier Kenenisa Bekele hat die 46. Auflage des Berlin-Marathons gewonnen und den Weltrekord nur um zwei Sekunden verpasst. Der Weltrekordler über 5.000 und 10.000 Meter setzte sich über die klassischen 42,195 Kilometer in 2:01:41 Stunden durch und stellte die zweitbeste Marathonzeit der Geschichte auf. Vom Weltrekord des Kenianers Eliud Kipchoge aus dem Vorjahr (2:01:39) war Bekele bei nicht ganz einfachen Verhältnissen nur denkbar knapp entfernt. (sid/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/363862.leichtathletik-denkbar-knapp.html>